Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **96 (1978)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus Technik und Wirtschaft

Superschallgedämpfte Kompressoren

Zwei von drei neuen fahrbaren Kompressoren eines führenden britischen Herstellers von Druckluftgeräten laufen dem Vernehmen nach so geräuscharm, dass sie für Passanten kaum hörbar sind. Mit einem Lärmpegel von nur 70 dB (A) bei einer Entfernung von 7 m können diese superschallgedämpften Druckluftgeräte in der Nähe von Krankenhäusern und Schulen und sogar nachts in Wohngebieten eingesetzt werden. Der grösste superschallgedämpfte Kompressor vom Typ RO 60-100 SS hat eine Liefermenge von 285 dm^3/sec bei einem Enddruck von 700 kPa. Wie alle Firmenmodelle mittlerer Leistung ist der RO 60-100 SS mit Kompressorlagern und Hochleistungsfiltern langer Standzeit ausgerüstet; sein asymmetrisches Läuferprofil erzielt einen sehr hohen Wirkungsgrad.

Ähnlich in der Ausführung, jedoch mit einem Lärmpegel von 87 dB (A) bei 7 m Entfernung ist das Modell RO 60-100. Es verfügt über Starrachsen, Halbelliptikfedern und Lager von langer Standzeit. Drittes neues Modell ist der superschallgedämpfte CR 275 SS mit einer Liefermenge von 130 dm^3/sec bei einem Enddruck von 700 kPa. Er befindet sich in einem Gehäuse mit verschliessbarem Schalter- und Messinstrumentenkasten.

Eduard Aeberhardt AG, Zürcherstr. 25, CH-8406 Winterthur

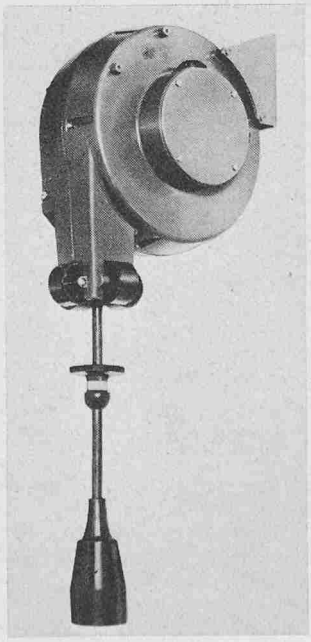
Kran für 80 km/h Höchstgeschwindigkeit

Ein Autokran der britischen Firma Jones Cranes Ltd., mit einer Hebekapazität von 15 t, ist in der Lage, ein unebenes Gelände mit 80 km/h Spitzengeschwindigkeit zu durchfahren. Das Fahrzeug mit der Typenbezeichnung 15/18 RT wurde speziell für das britische Verteidigungsministerium konstruiert und soll mit schnellrollenden Armeekonvois Schritt halten können.

Ein 124,5 kW starker Dieselmotor garantiert eine 33prozentige Steigfähigkeit sowie ausgezeichnete Fahrleistungen auf öffentlichen Strassen in bergiger Gegend, was ihn nicht zum Verkehrshindernis werden lässt. Die hydraulisch unterstützte, direkte Lenkung sorgt für einen Wendekreis von nur 15,7 m. Der Fahrzeugkran, dessen Gesamthöhe nur 3,45 m beträgt, hebt die Maximallast von 15 t bei einer Reichweite von 3 m und schwenkt eine 7,76-t-Last um 360°. Mit dem Teleskopausleger erreicht er unter dem Haupthaken eine Hubhöhe von 21,35 m und unter dem Zusatzhaken eine Höhe von 26 m. Eine akustische und optische Überlast/Radius-Anzeige sorgt für die entsprechende Sicherheit.

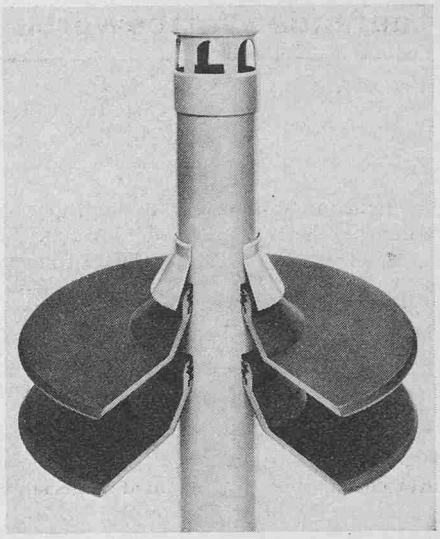
Irniger AG, Baumaschinen, 8105 Regensdorf

Rücklaufkabelrollen



Um die notwendige Flexibilität hinsichtlich der Stromanschlüsse im Betrieb sicherzustellen und damit den Arbeitsablauf in einem sehr wesentlichen Punkt zu vereinfachen, steht das Kabelrollen-Programm von Egli, Fischer & Co. AG, Zürich, zur Verfügung. An der Wand oder an der Decke montiert, kann das 10-m-Gummikabel nach Bedarf ausgezogen werden. Wenn die Verlängerung nicht mehr benötigt wird, rollt das Kabel automatisch in das Rollengehäuse zurück. Kabelverschleiss und Unfallgefahr sind auf ein Minimum reduziert. Weitere Modelle werden geliefert bis zu 20 m Kabellänge.

Egli, Fischer & Co. AG, Zürich



Dunstrohr für Flachdächer

Das VEDAG-Dunstrohr besteht aus witterungsbeständigem Hart-PVC mit Klebeflanschen aus PUR-Integralschaum. Die breiten Klebeflansche gewährleisten eine sichere Verklebung mit der Dachabdichtung. In die Klebeflansche eingeschäumte Lippendichtungen garantieren einen wasserdichten Sitz des Dunstrohres. Diese zweiteilige Konstruktion gestattet ein Verschieben des Dunstrohres und damit ein problemloses Anschliessen an die darunterliegende Rohrmuffe des Schmutzwasserfallstranges oder des Entlüftungsrohres von Bad, Küche, WC usw.

VEDAG Aktiengesellschaft Vereinigte Bauchemische Werke, Frankfurt am Main

Vom «Pieper» zum «Taschentelefon»

Drahtlose Personenruf- und Nachrichtenanlagen sind in Industrie und Wirtschaft zu einem wichtigen Rationalisierungsmittel geworden. Diese Anlagen ergänzen in sinnvoller Weise die drahtgebundenen Telefon-Nebenstellen- und Wechselsprechanlagen. Auf der diesjährigen Hannover Messe führte AEG-Telefunken das System D 600 vor, das in konsequenter Weiterentwicklung von einer Personenrufanlage zu einer echten Nachrichtenanlage mit acht möglichen Betriebsarten ausgebaut wurde, die vom «Pieper» bis hin zum drahtlosen, innerbetrieblichen «Taschentelefon» reichen. Das Rufsignal wird entweder auf induktivem Wege in Schleifentechnik oder mit Hilfe eines HF-Trägers in einer freistrahlenden Anlage übertragen. Die Empfangsgeräte, die während des Arbeitsprozesses mitgeführt werden, sind klein, leicht und einfach zu bedienen.

AEG-Telefunken, D-6000 Frankfurt

Zwillingshydraulikschlauchtrommeln

Eine neuartige Zwillingshydraulikschlauchtrommel für fördertechnisches Gerät verhindert das Verhaspeln der beiden Hydraulikschläuche, wenn der eine schlaff und der andere unter Druck steht; gleichzeitig wird gewährleistet, dass die Schläuche richtig auf der Rolle liegen.

Das Schlauchtrommelsystem Tecreel 375 wurde speziell für Hubwagen entwickelt; es besteht aus zwei miteinander verbundenen Schläuchen auf einer robusten schmalen Trommel. Eine Federmechanik hält den Schlauch ständig gespannt; eine Schwenkplatte ermöglicht eine Bewegung von 180° zwischen dem Ende des Zwillingsschlauchs und dem sich bewegenden Gerät. Je nach Verwendungszweck werden die Schläuche in verschiedenen Längen und Nennweiten angeboten; ausgelegt sind die Schläuche für Drücke bis zu 210 bar und für Umgebungstemperaturen von —40 °C bis + 80 °C. Jeder Schlauch besteht aus Nylonschlauch mit verstärktem Polyestergeflecht und Polyurethanumhüllung.

Tecalto AG, Rautistrasse 58, CH-8048 Zürich

Neue Bücher

Einfamilienhäuser, Neubauten und Umbauten. Von *Karl Wilhelm Schmitt*. 192 Seiten, mit 345 Abbildungen und Plänen, 23 × 29,5 cm. Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart, Preis: 65 DM.

Das Einfamilienhaus steht noch immer hoch im Kurs. Deutschland besitzt etwa 15 % weniger Eigenheimbesitzer als Grossbritannien oder die USA. Doch der Drang zum eigenen Haus auf eigenem Grund und Boden ist genauso stark wie in den angelsächsischen Ländern: 1975 waren etwa 60 % aller eingegangenen Bauanträge — der Zahl der Anträge nach, nicht dem Bauvolumen — Gesuche zum Bau von Ein- und Zweifamilienhäusern. Die Gliederung des Buches entspricht den verschiedenen Möglichkeiten, zu einer individuellen Form des Eigenheimes zu gelangen. Das sogenannte Fertighaus ist ausgespart. Die Beispiele sind in drei Gruppen gegliedert: freistehende Häuser, Reihenhäuser, Umbau von alten Häusern. Von den insgesamt 59 Beispielen sind 46 aus der Bundesrepublik Deutschland, die übrigen aus der Schweiz, aus Grossbritannien, Frankreich, Irland, den Niederlanden und Kanada.

Quartiere zum Wohnen. Von *Jörg C. Kirschenmann* und *Christian Muschalek*. 192 Seiten, mit vielen Abbildungen, Grundrissen und Schnitten. Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart 1977. Preis: 147 Fr.

Im ersten Teil werden die Auswirkungen gesellschaftlichen Wandels auf die bauliche und sozial-räumliche Entwicklung des Wohnens durch Abbildungsbeispiele einzelner geschichtlicher Epochen belegt. Im zweiten Teil, dem Schwerpunkt des Buches, der ganz in den Tätigkeitsbereich von Architekten und Städtebauern fällt, werden realisierte Wohnquartiere der letzten 25 Jahre gezeigt, deren planerische und architektonische Lösungen Beispiel und Erfahrung für einen verantwortungsvollen Wohnungsbau sein können. In einem Anhang ist eine Reihe weiterer Wohnquartiere erfasst, die den Zeitraum des letzten Vierteljahrhunderts vervollständigen.

Industriefussböden. Herausgegeben von *Peter Seidler*. 286 Seiten, mit vielen Diagrammen, Zeichnungen und Fotos. Fachbuchreihe «Kontakt und Studium», Band 20. Lexika-Verlag, Grafenau/Württemberg 1977. Preis ca. 50 Fr.

Das Buch vereinigt Beiträge aus einem Lehrgang der Technischen Akademie Esslingen. Gleichzeitig wurden die Diskussionen zwischen Dozenten und Teilnehmern gewissenhaft verarbeitet und in den Stoff integriert. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis mit über 300 Titeln bildet eine wertvolle Ergänzung zum Inhalt. Es handelt sich um die erste systematische zusammenhängende Darstellung aller mit dem Thema «Industriefussböden» verbundenen Probleme und Erkenntnisse.

Handbuch für die Berechnung kaltgeformter Stähle. Teile A und B, rd. 300 Seiten, mit Diagrammen und Schemazeichnungen, herausgegeben von der Beratungsstelle für Stahlverwendung Düsseldorf, bearbeitet von *Paul Eidamshaus, Hans Gladischefski* und *Zdislaw Lesniak*, Verlag Stahleisen, Düsseldorf.

Die «Vorschriften für die Bemessung kaltgeformter Stahlbauteile» stellen keine wortgetreue Übersetzung der amerikanischen Ausgabe vom Jahre 1968 dar. Wie schon der ersten deutschen Fassung des «Light Gage Cold-Formed Steel Design Manual» 1962 edition, sind auch dieser Bearbeitung deutsche Werkstoff- und Schweissnormen und erstmals die Dimensionen der SI-Einheiten zugrunde gelegt worden. In der deutschen Bearbeitung nicht wiedergegeben werden Profilzusammenstellungen und Übersichten über amerikanische Schraubverbindungen, die in Teil IV «Charts and Tables» enthalten sind.

Concrete Shell Roofs. By *C.B. Wilby* and *I. Khawaja*. 327 pages, Applied Sciene Publishers Ltd, London 1977. Price: 40 US $.

Part I of the book gives complete design tables for a large number of ordinary and north-light cylindrical shells. The use of the tables in the design of shells and the detailing of reinforcement in the shells are illustrated by numerical examples. The range of shell parameters covered by the tables should cover the majority of shells encountered in practice. The tables should therefore prove an invaluable aid to designers.

Part II of the book deals with the analysis and design of hyperbolic paraboloidal shells. The governing equations of such shells are derived and a new method developed for the solution of these equations in the case of hyperbolic paraboloidal shells of the inverted umbrella type.

Contents: Introduction and Notes on Tables for North-light Sheels, Notes on Tables for Ordinary Shells, Explanation of Tables, Example of Design of a North-light Shell Roof, Introduction to Hypar Shells, Bending Theory of Hypar Shells, Analysis of Inverted Umbrella Type of Shells.

Mitteilungen aus der UIA

Règlement des concours internationaux

Une commission composée des représentants de la R. F. A., de la Grande-Bretagne, des pays scandinaves, de la Suisse et de la France, se sont réunis à Zurich (Suisse) le 5 septembre 1977. Une nouvelle rédaction du Règlement des Concours Internationaux est en cours. Miss Judith Strong (Grande-Bretagne) et Pierre Devinoy (France) ont rencontré à Paris, le 18 novembre 1977, MM. M. Weill, Secrétaire général de l'UIA et W. Tochtermann, représentant l'UNESCO. Les textes révisés seront proposés au Secrétariat général de l'UIA, fin anvier 78. La section britannique de l'UIA est par ailleurs chargée du projet de brochure «Conseils aux Organisateurs», de la rédaction et de l'étude du projet. Ce dépliant de 6 pages environ explique l'intérêt des concours, donne les premiers conseils d'organisation, et incite les organisateurs éventuel à demander le patronage de l'UIA et de l'UNESCO pour organiser un concours. Cette brochure devrait être adressée aux sections nationales de l'UIA, et être diffusée par elles auprès des organismes responsables des divers pays.

Ankündigungen

Korrosionsschutz im Stahlwasserbau

Veranstaltet vom *Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband* und vom *Südwestdeutschen Wasserwirtschaftsverband* findet am *2./3. März in Muttenz (BL)* eine Fachtagung zum Thema «Korrosionsschutz im Stahlwasserbau» statt.

Themen und Referenten:

«Bestandesaufnahme mit Rückblick und Ausblick», *M. Hochweber* (EMPA Dübendorf); «Ausschreibung, Vergabe, Gewährleistung», *W. Roth* (Motor-Columbus, Baden); «Korrosionsschutz richtig konstruieren», *L. Streuli* (Zürich); «Schadenfälle aus der Gutachterpraxis», *I. Wulff* (Wolfhausen); «Organisation und Unterhalt von Stahlwasserbauten in einem Laufkraftwerk», *W. Roehle* (Wien); «Erfahrungen bei Betrieb und Unterhalt der Stahlwasserbauten von Hochdruck-Wasserkraftanlagen», *H. Kloter* (Laufenburg), «Neue Techniken und Materialentwicklungen», *R. Petri* (Mannheim).

Besichtigung der Stahlwasserbauten im *Rheinkraftwerk Birsfelden* am Freitagnachmittag.

Die Tagung findet im neuen Hotel und Gemeindezentrum *Muttenza* statt.

Tagungskosten: 280 Fr. für Mitglieder bzw. 350 Fr. für Nichtmitglieder. Im Preis inbegriffen sind zwei Mittagessen, das Nachtessen vom 2. März, Pausenkaffee und Tagungsunterlagen.

Detailliertes *Programm* und *Anmeldung:* Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Rütistrasse 3a, 5401 Baden, Telephon 056 / 22 50 69.

Digitale Nachrichtentechnik

Internationales Seminar in Zürich

Das Seminar über digitale Nachrichtentechnik (Digital Communications) findet vom 7. bis 9. März 1978 zum fünftenmal in Zürich *(ETH Hönggerberg)* statt. Es wird vom Switzerland Chapter on Digital Communications Systems organisiert.

Unter dem Titel «Digital transmission and switching in local networks» werden folgende Themen behandelt:

- Local Switching
- Subscriber Lines
- Subscriber Terminals
- Local Network Evolution
- Signalling and Synchronization
- Signal Encoding and Modulation.

Zudem findet eine Panel-Diskussion über «The impact of emerging technologies on the evolution of digital local networks» statt.

Das Programm mit Beiträgen aus Europa, den Vereinigten Staaten, Kanada, Japan und Australien verspricht eine interessante Standortbestimmung auf dem Gebiet der digitalen Nachrichtentechnik.

Konferenzgebühren: 140 Fr. (Anmeldungen *vor* dem 6. Februar), 180 Fr. (Anmeldungen *nach* dem 6. Februar).

Vorprogramm mit Anmeldeformularen: Secretariat «1978 International Zurich Seminar», c/o Hasler AG, Belpstrasse 23, 3000 Bern 14, Telephon 031 / 65 35 26.

Öffentliche Vorträge

Die forstlichen Arbeitskräfte in der Schweiz. Montag, 23. Januar, 16.15 h, Hörsaal H 44, Maschinenlabor, ETH-Zentrum. Forst- und holzwirtschaftliche Kolloquien. *F. Thommen* (Regensdorf): «Bedarf und Forderungen an forstliche Hilfskräfte»; *J. Buchberger* (BIGA, Bern): «Physiologische Beanspruchung und körperliche Leistungskapazität forstlicher Arbeitskräfte».

Polarisationsehen, eine neue Sinnesqualität. Montag, 23. Januar, 20.15 h, Hörsaal E 5, ETH-Hauptgebäude. Naturforschende Geselschaft Zürich. *R. Wehner* (Uni Zürich): «Polarisationsehen, eine neue Sinnesqualität».

Entwicklungstendenzen bei Daten- und Telephonnetzen. Montag, 23. Januar, 15.45 h, Institut für Technische Physik, ETH-Hönggerberg. Seminar über Technische Physik. *A. Kündig* (PTT, Bern): «Entwicklungstendenzen bei Daten- und Telephonnetzen — Konvergenz oder Divergenz?».

Krankheit oder Selbstbetrug? Montag, 23. Januar, 17.00 h, Restaurant Königstuhl, Stüssihofstatt 3, Zürich. Zürcher Gesellschaft für Personalfragen. *K. Biener* (Uni Zürich): «Krankheit oder Selbstbetrug?».

Ungewöhnliche Fundierungen bei Bauten. Montag, 23. Januar, 19.30 h, Gesellschaftshaus zum Rüden, Zürich. Technische Gesellschaft Zürich. Dr. *Langner* (Swissboring Übersee AG): «Ungewöhnliche Fundierungen bei Bauten». Plauderei.

Metallphysik aus heutiger Sicht. Dienstag, 24. Januar, 17.15 h, Auditorium Maximum, ETH-Hauptgebäude. Antrittsvorlesung von PD Dr. *Hans-George Purwins:* «Metallphysik aus heutiger Sicht».

Kaskadenförmige Sohlenstufen. Dienstag, 24. Januar, 16.15 h, Hörsaal der VAW, ETH-Zentrum. VAW-Kolloquium. *H. Breitschneider* (TU Berlin): «Kaskadenförmige Sohlenstufen».

Überschlag von Stützisolatoren in homogenen Feldern. Dienstag, 24. Januar, 17.15 h, Hörsaal C 1, ETF-Gebäude, ETH-Zentrum. Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik. *W. D. Link* (Filderstadt): «Überschlag von Stützisolatoren in homogenen Feldern in Abhängigkeit von Temperatur und Luftfeuchtigkeit».

Schädigungsprozesse in Kunststoff-Werkstoffen. Mittwoch, 25. Januar, 16.15 h, Hörsaal D 28, Maschinenlabor, ETH-Zentrum. Kolloquium für Materialwissenschaften. *H. Kausch (ETHL):* «Schädigungsprozesse in Kunststoff-Werkstoffen. Molekulare Charakterisierung und Einfluss auf mechanische Eigenschaften».

Umweltpsychologie und Raumplanung. Donnerstag, 26. Januar, 17.00 h, Hörsaal E 3, HIL-Gebäude, ETH-Hönggerberg. Kolloquium über Orts-, Regional- und Landesplanung. *K. Delhees* (ETHZ): «Umweltpsychologie und Raumplanung».

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01 / 69 00 70.* Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, zu richten.

Stellengesuche

Dipl. Architekt ETHZ/SIA, 1951, Schweizer, *Deutsch,* Engl., Franz., zwei Jahre Praxis in Projektierung (öffentliche Bauten, Wohnungsbau, Innenausbau) und Kostenwesen, sucht Stellung in Architekturbüro oder Generalunternehmung. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung. **Chiffre 1282.**

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1952, Schweizer, *Deutsch,* Engl., Franz., Abschluss Dez. 1977, VR: Wasserwirtschaft, Grund- und Strassenbau inkl. Tunnelbau, sucht Stellung in Ingenieurbüro oder Unternehmung in der ganzen Schweiz, auch Ausland angenehm. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1283.**

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1952, Schweizer, *Deutsch,* Engl., Franz., Ital., Abschluss Herbst 1977, sucht interessante Stelle im In- oder Ausland in einem Ingenieurbüro. Eintritt ab 6. Februar 1978 oder nach Vereinbarung. **Chiffre 1284.**

Dipl. Kulturingenieur ETHZ mit *Geometerpatent,* 1951, *Deutsch, Franz.,* Engl., Ital., mit mehrjähriger Praxis in Bau- und Parzellarvermessung, Triangulation und allgem. Tiefbau (Projekt, Offertwesen, Bauführung), sucht neuen Wirkungskreis. Ganze Schweiz und Nachbarländer. Eintritt ab 1. Febr. 1978. **Chiffre 1285.**

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1941, Schweizer, *Deutsch,* Engl., Franz., z. Z. im englischsprachigen Ausland tätig (in der Schweiz 17. bis 31. März 1978), 6 Jahre Projektierung von Brücken in Spannbeton, Stahlbeton, Stahl und Stahlverbund, 3 Jahre Projektierung von Tiefbauten, insbesondere Tunnelbau und von Industriebauten, 2 Jahre EDV-Dienstleistung für baustatische Berechnungen, sucht Stelle in Ingenieurbüro, Unternehmung oder Verwaltung in der deutschsprachigen Schweiz. Eintritt 1978 nach Vereinbarung. **Chiffre 1286.**

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1950, Schweizer, *Deutsch,* Engl., Franz., Abschluss Herbst 1977, Vertiefungsrichtungen Konstruktion, Grund- und Strassenbau, sucht Stelle in Ingenieurbüro oder Unternehmung im In- oder Ausland. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung. **Chiffre 1287.**

Dipl. Architekt ETH, 1935, Schweizer *Deutsch,* 18 Jahre Praxis in Projektierung, viele Wettbewerbserfolge (erste Preise und Weiterbearbeitungen) u. a. Kirchen Banken, Verwaltungsbauten, Wohnüberbauungen, Schulen, Gemeindezentren, Altersheime und Alterssiedlungen, sucht Stelle im Raume Zürich als freier Mitarbeiter. **Chiffre 1288.**